

## *Floristische Nachträge: Punta de Teno, Tenerife*

von Volker Voggenreiter

### **A b s t r a c t :**

Floristic additions to the vegetation of Punta de Teno.

In addition to the catalogue of vascular plants given by D. Bramwell two further species (new findings) are mentioned.

Während einiger Excursionen in die Steilabstürze der Nordwestspitze des Teno-Massives im Sommer 1968 und im Januar 1971 wurden zwei Gefäßpflanzenarten entdeckt, die in der floristischen Liste von D. Bramwell (1971) für das Untersuchungsgebiet nicht erwähnt worden sind:

#### *Dichranthus plocamoides* WEBB

Im Bco. Sobaquera in der Nähe der Zusammenmündung mit dem Bco. de las Cuevas in etwa 180 m Höhe ü.d.M., auf der Sohle der Schlucht in Felsspalten wachsend. — Im Bco. de Bujamé (östlich vom El Fraile-Grat) tritt die Art in größerer Menge in ca. 250 m Meereshöhe auf, hier allerdings in Erdtaschen auf Felsabsätzen wachsend.

#### *Aeonium sedifolium* (WEBB) PITARD et PROUST

Im Barranco oberhalb der Caleta Andén, ca. 200 m; viel häufiger in den Flanken der Barrancos de la Sobaquera y de las Cuevas zwischen 140 m und etwa 400 m. Höhe über dem Meer. An beiden Stellen senkrechte oder sehr steile Felspartien in Süd- bis Westexposition, vorzugsweise die trocken-heißen, stark besonnten Südflanken der östlich-westlich verlaufenden vulkanischen Gang-Mauern (Diques) besiedelnd. Auch am Roque Chiñaco, hier aber nicht unter

\* Botanisches Institut, Universität Erlangen-Nürnberg, Bundesrepublik Deutschland.

ca. 350 m ü.M., erscheinend. An allen genannten Orten an unzugänglichen Felsen wachsend.

BURCHARD (1929) erwähnt auf Seite 138 als neue Fundorte für *Aeonium sedifolium* "in der tiefsten Küstenzone nördlich der Teno-Berge": "... unterhalb des Felsgrates El Fraile nahe dem Meer" und "Montaña de Taco 300 m". Im Gebiet der Küstenplatte zwischen Los Silos und dem Felsgrat El Fraile entdeckte ich 1968 und 1971 noch zwei weitere kleine Vorkommen in 20 bis 30 m Meereshöhe, nicht weiter als 300 m vom Meere entfernt ("La Tablada" westlich Buenavista).

Es fällt auf, daß *Aeonium sedifolium* nördlich des Teno-Massives in nur geringer Meereshöhe siedelt und selten zu sein scheint (20 bis 300 m Höhe); in den sonnigen, windarmen Schluchten im Norwestteil des Massives sind Individuenzahl und Höhenlage größer (140 bis 400 m); im trockenheißen Südwestabfall des Teno-Massives liegt der bekannte Fundort von *Aeonium sedifolium* im Masca-Tal etwa zwischen 700 und 900 m Meereshöhe. — Am Südennde des Acantilado de los Gigantes kommt diese Crassulaceenart in ca. 200 m Höhe in südwestlich exponierten steilen Felswänden vor.

Der DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT ist für die großzügige Förderung meiner geobotanisch-phytosoziologischen Untersuchungen zu danken. Nicht zuletzt möchte ich mich für die Gastfreundschaft von Familie G. Römer, Finca La Costa, Buenavista del Norte, bedanken.

#### L i t e r a t u r :

- BRAMWELL, D., 1971: Study in the Canary Islands Flora: The Vegetation of Punta de Teno, Tenerife. *Cuad. Bot. Canar.* XI, p. 4-37.
- BURCHARD, O., 1929: Beiträge zur Ökologie und Biologie der Kanarenpflanzen. Stuttgart.
- LEMS, K., 1960: Floristic Botany of the Canary Islands. *Sarracenia* 5: 1-94.
- PRAEGER, R. Lloyd, 1932: An Account of the Sempervivum Group. London. Reprint 1967 by J. Cramer, Lehre.
- SVENTENIUS, E.R.S., 1948: Plantas nuevas o poco conocidas de Tenerife. *I. Bol. Inst. Nac. Invest. Agron.*, núm. 18, p. 273-274.